



Der Heidelberger SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Binding sieht den Nichtraucherschutz auf einem guten Weg. Foto: Archiv

„Wir wollen Ausnahmen vermeiden“

Lothar Binding über die Gesetze zum Nichtraucherschutz

Heidelberg. (cal) Der Heidelberger SPD-Abgeordnete Lothar Binding gehört zu den Initiatoren eines verbesserten Nichtraucherschutzes in Deutschland.

> Herr Binding, Bund und Länder beraten gerade Gesetze für den Nichtraucherschutz. Sind Sie mit den Ergebnissen zufrieden?

Insgesamt bin ich heute zufriedener, als ich es nach den Beschlüssen der Ministerpräsidenten befürchtet hatte. Denn damals sah es danach aus, dass es etwa in Niedersachsen große Ausnahmen geben würde, darunter für die sogenannten Eckkneipen. Der Gesetzentwurf in Hessen, der diese Woche vorgelegt wurde, orientiert sich aber sehr stark an dem, was die Koalitionsarbeitsgruppe in Berlin erarbeitet hat. Ich halte das für einen guten Weg, da er ein umfassendes Rauchverbot auch in Gaststätten vorsieht, zugleich aber komplett abgetrennte Raucherräume erlaubt. Auch andere Länder wie Baden-Württemberg oder Niedersachsen gehen in eine ähnliche Richtung.

> Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?

Es besteht ja immer noch die Gefahr, dass manche Länder Ausnahmen vorsehen. Das wollen wir möglichst vermeiden. In Spanien etwa wurden Ausnahmen zugelassen, was dazu geführt hat, dass die Akzeptanz der Rauchverbote dort geringer ist, als in anderen Ländern. Zudem wollen wir ja insbesondere für Jugendliche ein gutes Beispiel geben. Ich kann einem Jugendlichen aber nicht erklären, warum die Gesundheitsgefährdung durch Passivrauchen an einer Stelle größer sein soll als an einer anderen. Deshalb brauchen wir ein flächendeckendes Rauchverbot. Gegebenenfalls muss doch der Bund wieder aktiv werden.

> Erwarten Sie, dass es künftig weniger Raucher in Deutschland geben wird?

In vielen anderen Ländern hat sich gezeigt, dass tatsächlich etwas weniger geraucht wird, aber nicht sehr viel. Das Ziel ist ja auch, die Nichtraucher vor dem Passivrauchen zu schützen und nicht, die Raucher zu bekehren.